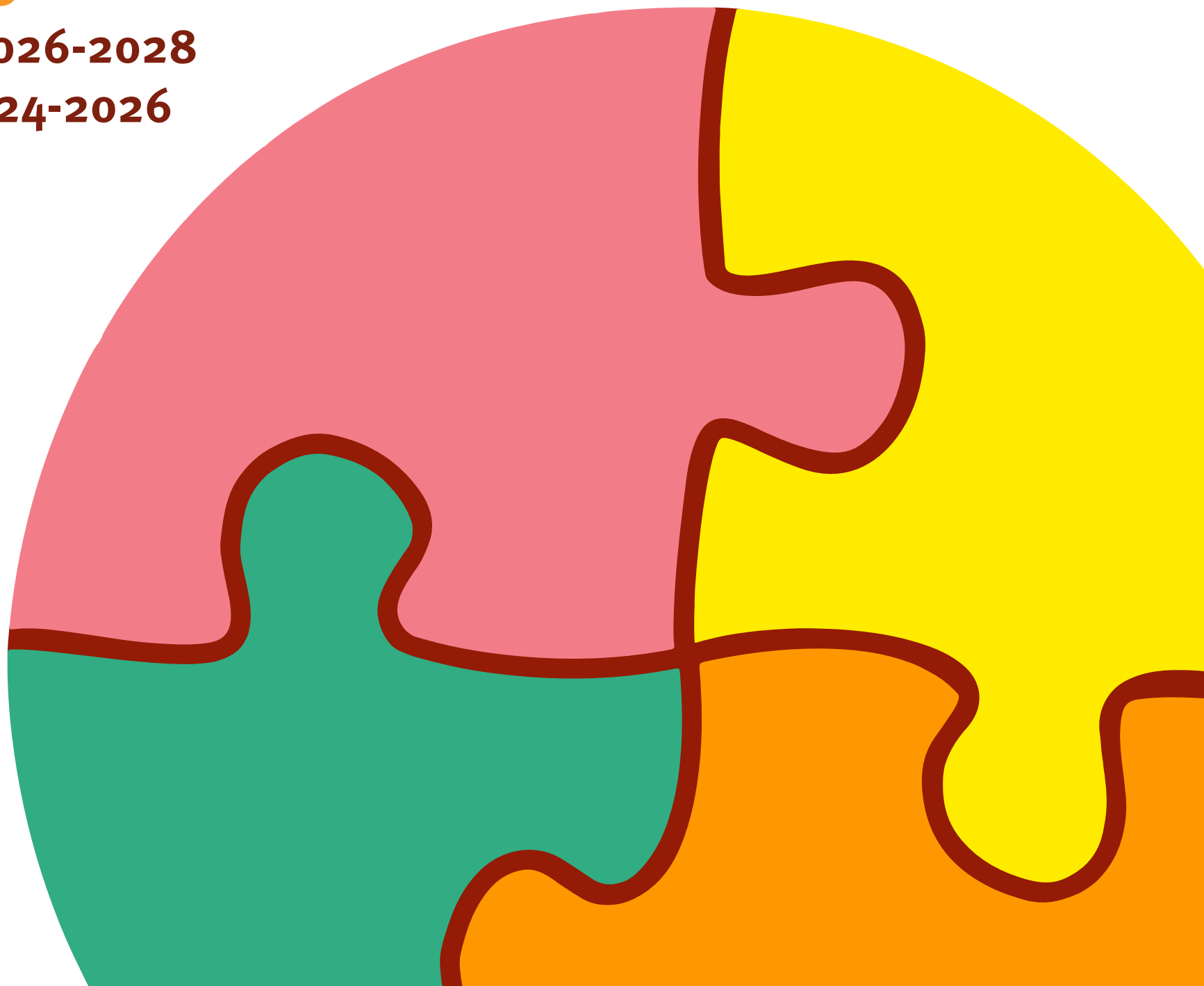


oranienburg inklusiv

Aktionsplan 2026-2028

Ergebnisse 2024-2026



INHALT

Grußwort der Bürgermeisterin	4
Grußwort des Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Oranienburg	5
Der Aktionsplan <i>oranienburg inklusiv 2026/2028</i>	6
Handlungsfeld 1	
Bürgermeisterin	8
Handlungsfeld 2	
Finanzen und Zentrale Dienste	12
Handlungsfeld 3	
Stadtentwicklung	16
Handlungsfeld 4	
Bürgerdienste	19
<hr/>	
Ergebnisse 2024/2026	
Handlungsfeld 1 bis 4	23

Liebe Oranienburgerinnen und Oranienburger,

Inklusion beginnt nicht bei großen Konzepten, sondern im Alltag: auf dem Weg zur Arbeit, bei Behördengängen, auf dem Spielplatz, im Gespräch miteinander. Sie zeigt sich darin, ob Menschen selbstverständlich teilhaben können oder auf Hindernisse stoßen.

Damit aus diesem Anspruch gelebte Wirklichkeit wird, braucht es Aufmerksamkeit und den festen Willen, niemanden aus dem Blick zu verlieren. Als neue Bürgermeisterin ist es mir ein besonderes Anliegen, diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Denn Oranienburg soll eine Stadt sein, in der alle Menschen die Chance haben, gleichermaßen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – unabhängig von Alter, Herkunft oder individuellen Einschränkungen.

Der Aktionsplan „Oranienburg inklusiv“ ist dafür ein wichtiger Kompass. Er macht sichtbar, wo wir stehen, und zeigt zugleich, was noch vor uns liegt. Die darin beschriebenen Maßnahmen reichen von barrierefreien Wegen und verständlicher Kommunikation bis hin zu inklusiven Angeboten in Kultur und Freizeit.

Vieles ist bereits umgesetzt oder angestoßen worden. Darauf können wir aufbauen. Gleichzeitig wissen wir: Es bleibt noch einiges zu tun. Denn Inklusion ist keine Aufgabe, die man einmal erledigt und dann abhakt, sondern ein fortlaufender Prozess. Dieser Prozess lebt davon, dass wir genau hinsehen, zuhören und bereit sind, auch Gewohntes zu hinterfragen. Nicht alles wird sofort gelingen. Aber jeder Schritt, der Barrieren abbaut, ist ein Schritt hin zu mehr Teilhabe und einem stärkeren Miteinander.

Mein Dank gilt allen, die sich mit Engagement und Ideen in diesen Aktionsplan einbringen – in der Stadtverwaltung, in den städtischen Einrichtungen und Gesellschaften sowie in den Expertengruppen. Sie alle tragen dazu bei, dass Inklusion in Oranienburg nicht nur ein Ziel bleibt, sondern gelebte Realität wird.

Ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam weiterzugehen.

Herzliche Grüße



Jennifer Collin-Feeder
Bürgermeisterin von Oranienburg

Inklusion ist kein „Netto-Geschenk“, sondern die Einlösung verbriefter Menschenrechte.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren,
liebe Expertinnen und Experten in eigener Sache,

die Menschen mit und ohne Behinderung können inzwischen auf 20 Jahre Netzwerkarbeit zurückblicken. Am 15. Juni 2006 gründete sich der Behindertenbeirat der Stadt Oranienburg, heute Arbeitskreis für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Oranienburg (AKBO). Das wichtigste Anliegen war und ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in unserer Stadt.

Barrieren abzubauen ist eine Grundvoraussetzung für die gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen – in Bildung, Arbeit, Freizeit und Gesundheit. Barrierefreiheit wird dabei nicht als Zusatzleistung verstanden, sondern als notwendige Basis für Inklusion. Sie bedeutet zugleich mehr Lebensqualität für unsere Stadt Oranienburg.

Die UN-BRK ist rechtlich bindend. Der Aktionsplan dient als konkretes Instrument, um ihre Ziele auf kommunaler Ebene umzusetzen. Dabei gilt der Grundsatz: Maßnahmen werden mit Menschen mit Behinderung entwickelt – nicht über sie. Seit 2019 besteht das Projekt „*oranienburg inklusiv*“. Mit dem vorliegenden Dokument halten Sie nun den fünften Aktionsplan in den Händen.

Der Aktionsplan ist ein lebendiges Dokument. Sein Erfolg hängt maßgeblich von der aktiven Beteiligung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, der Expertengruppe „Ohne Barrieren“, der Mitglieder im AKBO sowie der Menschen mit und ohne Behinderung ab.

Wir sind jedoch noch nicht am Ziel angekommen. Barrieren – in den Köpfen ebenso wie in der gebauten und strukturellen Umwelt – erschweren vielerorts noch immer ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Miteinander. Inklusion ist daher eine Daueraufgabe und ihre Umsetzung ein langfristiger Prozess.

Wir danken allen am Prozess beteiligten Personen und Institutionen herzlich. Unser besonderer Dank gilt den engagierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Stadtverwaltung Oranienburg, der Expertengruppe „Ohne Barrieren“ sowie den Mitgliedern des AKBO, die sich mit großem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft einbringen.



Holger Dreher
Beauftragter für Menschen mit Behinderung
der Stadt Oranienburg

oranienburg inklusiv – Das Projekt, der Aktionsplan 2026/2028 und die Ergebnisse 2024/2026

Oranienburg soll inklusiv sein!

Ziel des Projekts „*oranienburg inklusiv*“ ist die administrative Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Oranienburg. Alle Bürgerinnen und Bürger Oranienburgs sollen die gleichen Chancen haben. In allen Planungs- und Entscheidungsprozessen sollen immer auch die Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern mit Behinderung berücksichtigt werden.

Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung sollen gleichberechtigt an allen Bereichen teilhaben können. Beteiligung ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Das Projekt ist klar strukturiert, Dezernat übergreifend und nachvollziehbar.

oranienburg inklusiv – Entwicklung

09.10.2017	Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung Oranienburg mit der administrativen Umsetzung der UN-BRK
08 / 2019	Das Projekt <i>oranienburg inklusiv</i> wurde entwickelt durch die Ebeling-Markowski GbR. Projektleiter ist der Beauftragte für Menschen mit Behinderung
2019-2023	Projektlaufzeit mit Jahresplänen
Ab 2024	Projekt hat eine zweijährige Laufzeit

oranienburg inklusiv – Was ist das?

- Ein Aktionsplan für die Stadt Oranienburg
- Ein Netzwerk
- 30 freiwillige Multiplikator*innen wurden ausgebildet
- Die Multiplikatoren*innen arbeiten für und in der Stadt
- Sie arbeiten in ihren Ämtern und Sachgebieten an der Erstellung und Durchführung der Aktionspläne zur Umsetzung der UN-BRK
- Eine Expertengruppe „Ohne Barrieren“ steht zur Verfügung
- Die geplanten Maßnahmen werden innerhalb der Haushaltsplanungen berücksichtigt

Expertinnen und Experten in eigener Sache

- Menschen mit Behinderung kennen die Hindernisse am besten
- Menschen mit Behinderung sollen deshalb stärker im Projekt mitarbeiten
- Sie sagen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung:
 - Das ist gut
 - Das ist schlecht

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung prüfen:

- Das ändern wir
- Das können wir nicht ändern

oranienburg inklusiv – funktioniert so

Analyse:

Der Arbeitskreis für die Belange behinderte Menschen in Oranienburg (AKBO), die Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, die Expertengruppe „Ohne Barrieren“, die Dezernenten, der Beauftragte für Menschen mit Behinderung und die Projektleitung erheben Bedarfe und analysieren Ressourcen.

Ziele und Maßnahmen entwickeln:

Aus den Bedarfen werden mit den vorhandenen Ressourcen Maßnahmen entwickelt. Der Aktionsplan entsteht und wird mit Dezernaten und der Bürgermeisterin abgestimmt und freigegeben. Es gibt regelmäßig Zwischenauswertungen.

Der Aktionsplan 2026/ 2028

Der Aktionsplan ist im Folgenden dargestellt. Er beschreibt die Schritte, die die Stadtverwaltung Oranienburg bis Mai 2028 auf ihrem Weg zu einem inklusiven Oranienburg unternimmt. Er baut auf den bisherigen Erfahrungen beim Abbau von Barrieren auf und beschreibt auf Basis der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen Aktionen, die sich aus den benannten Bedarfen und aus landes- und bundespolitischen Entwicklungen ergeben.

Der von den Multiplikatoren und Multiplikatorinnen erarbeitete und mit den Dezernaten abgestimmte Aktionsplan 2026/ 2028 beschreibt insgesamt 50 Aktionen.

Die Aktionen sind in den Handlungsfeldern dargestellt, die den 4 Dezernaten der Stadtverwaltung Oranienburgs entsprechen.



Handlungsfeld 1:
Bürgermeisterin



Handlungsfeld 2:
Finanzen und Zentrale Dienste



Handlungsfeld 3:
Stadtentwicklung



Handlungsfeld 4:
Bürgerdienste

Ausblick

Von Mai 2026 bis Mai 2028 werden die Aktionen umgesetzt, im April/Mai 2027 erfolgt die Zwischenauswertung, im ersten Quartal 2028 die Endauswertung. Dieses bildet die Grundlage für die Erarbeitung des Aktionsplans 2028/2030, dem übernächsten Schritt auf dem Weg zu einem inklusiven Oranienburg.

- Stabsstelle für Kommunikation, Wirtschaft und Klimaschutz
- Behindertenbeauftragte/r
- Gleichstellungsbeauftragte/r
- Fachkraft Arbeitssicherheit / Brandschutzbeauftragte/r
- Datenschutzbeauftragte/r
- Personalrat
- IT-Sicherheitsbeauftragte/r

HANDLUNGSFELD 1

Bürgermeisterin



	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
1	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	„ <i>Oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Oranienburg bekennt sich zur Inklusion	Im Leitbild der Stadt „Oranienburg ist anders“ soll der Aspekt Inklusion ergänzt werden	Bürgermeisterin/ SVV
2	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 29 Teilhabe am öffentlichen und politischen Leben	„ <i>Oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Fortbildung der Mitglieder des AKBO und Expertengruppe	Weiterführen, das Wissen der Expertengruppe immer nutzen auch außerhalb fester Termine	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ AKBO/ Expertengruppe
3	Artikel 6 – Frauen mit Behinderung und Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>Oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Inklusion in allen Bereichen leben	Die Beauftragten planen und realisieren jährlich eine gemeinsame inklusive Veranstaltung. Expertengruppe bei der Planung und Organisation der Frauenwoche mit einbeziehen	Gleichstellungsbeauftragte/ Beauftragter für Menschen mit Behinderung
4	Artikel 6 – Frauen mit Behinderungen; Artikel 16 – Freiheit von Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch	Besondere Berücksichtigung der Menschen mit Behinderungen	Schutz von Frauen mit Behinderungen	Planung und Durchführung einer inklusiven Veranstaltung zur Gewaltprävention für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung. Die Veranstaltung findet jährlich rund um den Aktionstag One Billion Rising statt. Kooperationspartnerin ist die Caritas Werkstatt.	Gleichstellungsbeauftragte/ Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ AKBO
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Angebote in Leichter Sprache auf der Website	Überprüfung der geplanten Angebote muss fortlaufend angepasst werden	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Expertengruppe

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
6	Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Angebote in Leichter Sprache	Informationen zum Bürgerhaushalt (2027) und zum Ehrenamtspreis werden in Leichter Sprache übersetzt und auf der Website und Flyern in geeigneten Formaten zugänglich gemacht	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
7	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und den Einrichtungen der Stadt Oranienburg	Informationen über die Barrierefreiheit der Stadt Oranienburg	Signets zur Zugänglichkeit der Städtischen Gebäude werden auf der Website der Stadt eingestellt	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Expertengruppe/ Gebäudewirtschaft
8	Artikel 9 – Zugänglichkeit, Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Kulturelle und touristische Angebote sollen für alle zugänglich sein	Barrierefreiheit in der Stadt abbilden. Für die Website entsprechende digitale Dienste prüfen, welche Möglichkeiten gibt es (Aufgabe für Expertengruppe) Infos zur Barrierefreiheit sammeln, Liste erstellen für Website	Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit/ Expertengruppe / Tourismus und Kultur (TKO)
9	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll auch über die Stadt hinaus wirken	Sinnvolle Vernetzung mit dem Landkreis	Zum Multiplikatoren-Treffen Vertreter vom Landkreis Oberhavel einladen	Beauftragter für Menschen mit Behinderung
10	Artikel 8 –Bewusstseinsbildung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 21 - Zugang zu Informationen	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Umgesetzte Maßnahmen im Projekt „ <i>oranienburg inklusiv</i> “ öffentlich bekannt machen	Veröffentlichungen der Maßnahmen in externen Medien und auch intern in der Stadt Oranienburg, Pressestelle erhält regelmäßig Infos über durchgeführte Maßnahmen, vor allem über Multiplikator*innen	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Multiplikator*innen

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
11	Artikel 9 - Zugänglichkeit	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Barrierefreie Website der Stadt Oranienburg	Weiterführung von Gebärden- sprachvideos, Gestaltung für Sehbehinderte, Übersetzung in Leichter Sprache	Beauftragter für Men- schen mit Behinderung/ Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Expertengruppe
12	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Teilhabe und Betei- ligung aller Bürger ermöglichen	Stadtinformationen sind für alle zu- gänglich	Prüfung, ob das Audioformat des Stadtmagazins barrierefrei ist und wie es das werden könnte. Erläuterung der Nutzung des Au- dioformates im Stadtmagazin.	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Expertengruppe
13	Artikel 27 Arbeit und Beschäftigung	Inklusiver Arbeitsmarkt	Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in der Stadtverwaltung Oranienburg	Die Stadtverwaltung benennt eine/n Inklusionsbeauftragten von der Arbeitgeberseite und verein- bart eine Inklusionsvereinbarung	Bürgermeisterin, Perso- nalrat, Schwerbehinder- tenvertretung
14	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusst- seinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Das Netzwerk der Multiplikator*innen soll erweitert werden	Eine/n Multiplikator Multiplikatorin aus dem Bereich Wirtschaftsförde- rung und der Innenstadtmanager werden gewonnen und im Projekt ausgebildet	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ Amt für Wirtschaftsförderung
15	Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Die Privatwirtschaft Oranienburgs beteiligt sich an dem Projekt	Läden in der Innenstadt (privat- wirtschaftliche Akteure) werden angeregt, Barrieren abzubauen. Gespräche werden weitergeführt und über mögliche Fördermittel informiert. Prüfen, ob der Verfü- gungsfonds genutzt werden kann	Wirtschaftsförderung/ AKBO/ Citygemein- schaft/ Beauftragter für Menschen mit Behinderung

- Haupt- und Personalamt
- Amt für Digitales
- Amt für Finanzen
- Rechtsamt

HANDLUNGSFELD 2

Finanzen und Zentrale Dienste



	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
1	Artikel 4 - Allgemeine Grundsätze, Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 9 und 21 – Zugang zu Informationen	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Inhouse-Fortbildung für Mitarbeiter*innen zum Thema barrierefreie Kommunikation	Workshops für Multiplikator*innen und Mitarbeiter*innen: „Einfacher und Leichter Sprache“ und „Erstellung von barrierefreien Dokumenten“	Haupt- und Personalamt
2	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Amtsleiter und Dezernent*innen werden planmäßig in Prozess einbezogen	Regelmäßige Informationen über das Projekt bei den Leitungssitzungen.	Projektverantwortlicher für „ <i>oranienburg inklusiv</i> “/ Bürgermeisterin
3	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Oranienburg hat eine Digital- Strategie, in der die Barrierefreiheit verankert ist	Die Umsetzung muss weiter erfolgen mit Einbeziehung der Experten*innen in eigener Sache.	Amt für Digitales/ Expertengruppe
4	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Oranienburg hat eine Digital- Strategie, in der die Barrierefreiheit verankert ist	Welche Schwerpunkte müssen, bei einer Digital- Strategie zur Barrierefreiheit verankert werden?	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ Expertengruppe/ Multiplikator*innen/ AKBO

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe an Freizeit und Kultur	Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadt Oranienburg	Umsetzung des Leitsystems	Bis Ende 2026 soll das Leitsystem mit der Beschilderung stehen. In einem neuen Raumkonzept soll das Blindenleitsystem und die Farbmarkierung für Sehbehinderte in Verwaltungsgebäuden, mit geplant werden.	Haupt- und Personalamt
6	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Das Projekt „ <i>oranienburg inklusiv</i> “ wird in der Haushaltsplanung fest verankert	Barrierefreiheit wird mitgedacht, denn das ist nachhaltig	Amt für Finanzwesen/ Multiplikator*innen/ Beauftragter für Menschen mit Behinderung
7	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Einbindung der LE.O Gruppe in das Projekt „ <i>oranienburg inklusiv</i> “	Werbung für Multiplikatoren bei der WOBA und den Stadtwerken	Projektverantwortlicher für „ <i>oranienburg inklusiv</i> “/Bürgermeisterin/ LE.O Gruppe
8	Artikel 9 – Zugänglichkeit, Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Kulturelle und touristische Angebote sollen für alle zugänglich sein	Barrierefreie touristische Angebote der Stadt Oranienburg werden von der Expertengruppe überprüft. Die Website der TKO macht Werbung für Veranstaltungen in Leichter Sprache, inklusive Künstler zum Stadtfest. Parkhinweise für Menschen mit Behinderung werden in Logos übersetzt	Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO)/ Expertengruppe

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
9	Artikel 9 – Zugänglichkeit, Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Kulturelle und touristische Angebote sollen für alle zugänglich sein	Die TKO prüft, ob und wie die Barrierefreiheit im Stadtplan dargestellt werden kann. Dazu werden auch digitale Dienste überprüft. Infos zur Barrierefreiheit werden in der Liste zusammengestellt	Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO)/ Expertengruppe / Öffentlichkeitsarbeit Stadtverwaltung Oranienburg
10	Artikel 9 – Zugänglichkeit, Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Kulturelle und touristische Angebote sollen für alle zugänglich sein	Schlosspark-Konzept wird überarbeitet und die Barrierefreiheit ist ein fester Bestandteil	Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) Expertengruppe

HANDLUNGSFELD 3

Stadtentwicklung



- Stadtplanungsamt
- Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
- Tiefbauamt

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
1	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Oranienburg wird barrierefrei	Bushaltestellen sind barrierefrei	Stadt Oranienburg errichtet neue Bushaltestellen barrierefrei und bestehende Haltestellen werden im Zuge von Umbauten barrierefrei umgerüstet.	Tiefbauamt/ Experten- gruppe
2	Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur Artikel 9 –Zugänglichkeit: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadt Oranienburg	Umsetzung des Leitsystems	Im Geoportal werden die barrierefrei zugänglichen städtischen Gebäude in Oranienburg eingetragen	Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft/ Dezernat Stadtentwicklung/ Geoinformationssystem
3	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Oranienburg wird barrierefrei	Bahnhofplatz/ Busbahnhof sind barrierefrei	Blindenleitsystem führt zur Info-säule und ist kontrastreich An doppelter Bushaltestelle entsteht ein Aufmerksamkeitsfeld Querung für Fußgänger am Bahnhofsvorplatz wird überprüft.	Expertengruppe/ Tiefbauamt/ Deutsche Bahn
4	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Oranienburg wird barrierefrei	Barrierefreie Ampeln	Straßenbegutachter der Stadt Oranienburg und des Landesbetriebes Straßenwesen werden sensibilisiert, Ampeln auf Barrierefreiheit zu überprüfen. Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitern aufnehmen. Gleichzeitig liefert die Expertengruppe eine Mängelliste	Expertengruppe/ Tiefbauamt Straßenbegutachter

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
5	Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 23 - Achtung der Familie	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Die Planung inklusiver Spielplätze entsprechend der Spielraumleitplanung	Die Planung von Spielplätzen erfolgt unter inklusiven Aspekten, so z. B. Neubau Spielplatz Birkenallee, Baubeginn Herbst 2026. Bei den Spielplätzen in der Schulstraße, oder Inselstraße in Germendorf, wird die Inklusion berücksichtigt.	Amt für Grün- und Spielanlagen/ Sachgebiet für Freianlagen/ Expertengruppe und Schule St. Johannisberg
6	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Erholung	Oranienburg wird barrierefrei	Barrierefreie Sitzgelegenheiten werden saniert oder neu gebaut	Entsprechender Umbau einer Grünfläche in der Sandhausener Straße	Tiefbauamt/ Expertengruppe, Sachgebiet für Freianlagen
7	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Das Netzwerk der Multiplikator*innen soll erweitert werden	Eine/n Multiplikatorin Multiplikator aus dem Bereich Stadtplanungsamt wird gewonnen und im Projekt ausgebildet	Stadtplanungsamt/ Beauftragter für Menschen mit Behinderung
8	Artikel 9 - Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur	Oranienburg wird barrierefrei	Barrieren in den Trauerhallen werden abgebaut.	Die Trauerhalle in Sachsenhausen wird barrierefrei umgebaut. Ein Umsetzungsvorschlag und die möglichen Kosten liegen vor	Dezernat Stadtentwicklung Amt für Grundstücks- u. Gebäudewirtschaft/ Hochbau
9	Artikel 9 - Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur	Oranienburg wird barrierefrei	Barrieren in den Dorfgemeinschaftshäusern werden abgebaut.	Dorfgemeinschaftshaus Sachsenhausen barrierefrei ausbauen	Hochbauamt/ Gemeinwesen

HANDLUNGSFELD 4

Bürgerdienste



- Ordnungsamt
- Amt für Brandschutz
- Amt für Bildung und Soziales
- Amt Jugend und Beteiligung

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
1	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	„ <i>Oranienburg inklusiv</i> “ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden	Multiplikatoren gewinnen	Gewinnung und Qualifizierung von Multiplikator*innen aus dem Kita- und Hortbereich für „ <i>Oranienburg inklusiv</i> “	Dezernentin für Bürgerdienste/ Amt für Bildung und Soziales
2	Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Übersetzung von Dokumenten in barrierefreie Formate	Merkblatt/ Beipackzettel zu den Fahrcoupons in Einfacher oder Leichter Sprache	Bürgeramt
3	Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Barrierefreier Service	Aufrufsystem im Bürgeramt	Aufrufsystem soll im Zwei-Sinne-Prinzip gestaltet werden	Bürgeramt
4	Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Katastrophenschutz für Menschen mit Behinderung	Katastrophenschutz-Veranstaltung für Menschen mit Behinderung Wo befinden sich die Leuchttürme in Oranienburg? Sind diese barrierefrei?	Ordnungsamt/ AKBO Expertengruppe
5	Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen	Digitalisierung soll barrierefrei sein	Die Website der Stadtbibliothek in Leichter Sprache übersetzen	Website der Stadtbibliothek in Leichter Sprache übersetzen. Projektarbeit mit Studenten und andere Umsetzungsmöglichkeiten prüfen	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtbibliothek

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
6	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur	Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und den Einrichtungen der Stadt Oranienburg	Ein Leit- und Orientierungssystem für die Verwaltung und Einrichtungen der Stadt Oranienburg	Die Stadtbibliothek wird mit einem Leit- und Orientierungssystem ausgestattet. Anpassungen des Leitsystems in Arbeit, wird weiter vorangetrieben, Handläufe mit taktiler und sehbehinderter Gestaltung	Stadtbibliothek/ Dezernat Stadtentwicklung
7	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Angebote in Leichter Sprache	Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie Einsatz von KI prüfen	Dezernat Bürgerdienste/ Amt für Digitales
8	Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Informationen in Einfacher Sprache	Übersetzungen von Informationsmaterialien für Kita/ Schule/ Hort	Amt für Bildung und Soziales/ Experten- gruppe
9	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 21 – barrierefreie Informationen	Informationen zur Barrierefreiheit	Geoportal enthält alle Informationen über barrierefreie Zugänge	Informationen im Geoportal zur Barrierefreiheit von Dorfgemeinschaftshäuser, Sporthallen und Bibliotheken	Dezernat Bürgerdienste/ Dezernat Stadtentwicklung Sachbereich Geoinformationsdienste
10	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 7 – Kinder mit Behinderungen	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Zukünftige Beteiligung des Jugendbeirats am Aktionsplan	Jugend- und Seniorenbeirat werden über den Aktionsplan 2026/2028 informiert	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ Bürgerbeteiligung

	UN BRK	Strategisches Ziel	Zielgröße	Strategische Aktion 2026/2028	Beteiligte
11	Artikel 4 –Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Information der politischen Gremien	Bericht zum Projekt „Oranienburg inklusiv“ im Sozialausschuss eventuell Stadtverordnetenversammlung	Beauftragter für Menschen mit Behinderung/ AKBO
12	Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Expertengruppe in die Entscheidungsfindungen einbinden	Inklusionscheck für die städtischen Sportanlagen, sind die Gebäude barrierefrei für Gäste und/ oder Sportlerinnen und Sportler	Sachgebiet Gemeinwesen und Sport/ Expertengruppe/ AKBO
13	Artikel 29- Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Einbeziehung von Menschen mit Behinderung bei Bürgerbeteiligung	Bürgerbeteiligung sind in jeglicher Hinsicht barrierefrei anzubieten.	Amt Jugend und Beteiligung und alle weiteren Ämter und Sachgebiete
14	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 7 – Kinder mit Behinderungen	Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg	Städtische Kitas und Schulen, barrierefrei Zugänglichkeit	Begehung von Kita- und Hortgebäuden und Schulen auf Barrierefreiheit überprüfen	Kita- und Schulverwaltung, Expertengruppe
15	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur	Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen	Dorfgemeinschaftshäuser sollen barrierefrei sein.	Dorfgemeinschaftshaus Sachsenhausen soll barrierefrei werden	SG für Gemeinwesen und Sport

ERGEBNISSE 2024/2026

HANDLUNGSFELD 1 BIS 4

Im Aktionsplan 2024/2026 waren 48 Aktionen formuliert. Dank des umfänglichen Engagements der Stadtverwaltung Oranienburgs, insbesondere der Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, der Expertengruppe „Ohne Barrieren“, dem Arbeitskreis für die Belange für Menschen mit Behinderung der Stadt Oranienburg (AKBO) und des Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Oranienburg wurden davon 19 Aktionen vollständig umgesetzt. 28 Aktionen konnten aus unterschiedlichen Gründen noch nicht oder nicht vollständig realisiert werden. 1 Aktion hat sich nicht bewährt, und wurde nicht umgesetzt. Sie wird nicht weitergeführt.

Im Folgenden sind die Ergebnisse zu den strategischen Zielen/ Aktionen aus dem Aktionsplan 2024/2026 detailliert für die Handlungsfelder dargestellt.



Grün hinterlegt sind die realisierten Aktionen



Gelb markiert sind die noch nicht (vollständig) umgesetzten Aktionen, an denen 2026/28 weitergearbeitet wird



Rot sind Aktionen die nicht umsetzbar sind

HANDLUNGSFELD 1 Bürgermeisterin



Aktion 1.1

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 29 Teilhabe am öffentlichen und politischen Leben

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: AKBO prüft Angebot zum Coaching im Projekt „Mehr Mitbestimmen!“

Endauswertung: Expertengruppe trifft sich 4x im Jahr. Schulung für Experten wurde für 15 Menschen angeboten, AKBO Coaching ist noch offen



Aktion 1.2

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 29 Teilhabe am öffentlichen und politischen Leben

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Der AKBO wird in der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg festgeschrieben

Endauswertung: 3x Diskussion dazu, AKBO hat entschieden, dass es bleibt wie es ist, denn die Arbeit funktioniert. Der AKBO wird nicht Bestandteil der Hauptsatzung



Aktion 1.3

UN-BRK: Artikel 6 – Frauen mit Behinderung und Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Die Beauftragten planen und realisieren für die Frauenwoche 2024 -2026 jährlich eine gemeinsame inklusive Veranstaltung

Endauswertung: 2024 gemeinsamer Workshop mit der „Lebenshilfe“ zur Gewaltprävention. Die Zusammenarbeit mit der Caritas bei „One Billion Rising“ läuft sehr gut.



Aktion 1.4

UN-BRK: Artikel 6 – Frauen mit Behinderungen; Artikel 16 – Freiheit von Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch

Strategisches Ziel: Besondere Berücksichtigung der Menschen mit Behinderungen

Strategische Aktion 2024/2026: Planung und Durchführung einer inklusiven Veranstaltung zur Gewaltprävention für Mädchen und Frauen mit Behinderung

Endauswertung: Am 9.10.2025 fand eine Fachtagung: Standards für Gewaltkonzepte in Einrichtungen



Aktion 1.5

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Überprüfung der geplanten Angebote anhand der bestehenden Prioritätenliste

Endauswertung: Leichte Sprache ist eine Extra-Rubrik auf der Oranienburg-Website Erweitert um: Navigationshilfe, Infos für Senioren, Jugendliche, Infos zum Bürgerhaushalt, Ehrenpreis, Schulanmeldung wird laufend aktualisiert
Neue Programme und Apps ermöglichen Vorlesen und Übersetzungen in Leichte Sprache



Aktion 1.6

UN-BRK: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Informationen zum Bürgerhaushalt und zum Ehrenamtspreis werden in Leichte Sprache übersetzt und in geeigneten Formaten zugänglich gemacht

Endauswertung: Infos sind auf der Website (s.o.), Info-Flyer zum Ehrenamtspreis in Leichter Sprache erstmals 2025 erstellt und verteilt – für 2026 ebenfalls geplant, Flyer für Bürgerhaushalt für 2025 wegen verschobenen Etats nicht erstellt.



Aktion 1.7

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und den Einrichtungen der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stellt die Signets zur Zugänglichkeit der städtischen Gebäude kontinuierlich auf der Website der Stadtverwaltung ein

Endauswertung: Barrierefreie Begegnungsstätten der Stadt sind mit entsprechendem Piktogramm auf der Website gekennzeichnet



Aktion 1.8

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll auch über die Stadt hinaus wirken

Strategische Aktion 2024/2026: Bei Multiplikatoren- treffen Vertreter vom Landkreis Oberhavel einladen

Endauswertung: Es gibt regelmäßige Treffen auf beruflicher Ebene mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises, muss weitere geführt werden.



Aktion 1.9

UN-BRK: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 21 – Zugang zu Informationen

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Veröffentlichungen der Maßnahmen in externen Medien und auch intern in der Stadt Oranienburg

Endauswertung: Es gab mehrere Beiträge im OSM (u.a. zu inklusivem Spielraum an der Havel, inklusiven Angeboten in der Stadtbibliothek und im Langen Park, Projektbericht zu Oranienburg inklusiv, Erklärung der Audio-Funktion Stadtmagazin, Artikel über Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen)



Aktion 1.10

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Digitalisierung soll barrierefrei sein

Strategische Aktion 2024/2026: Einbindung von Gebärdensprach-Videos, Gestaltung für Sehbehinderte, Übersetzung in Leichter Sprache

Endauswertung: Info-Videos in Gebärdensprache seit Januar 2026 fertig, sind auf der Website der Stadt eingebunden. Themen: Serviceleistungen Bürgeramt, Wohngeldstelle, Standesamt, Kampfmittelsuche



Aktion 1.11

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Prüfung ob das Audioformat des Stadtmagazins barrierefrei ist. Erläuterung der Nutzung des Audioformates im Stadtmagazin.

Endauswertung: Stadtmagazin-PDF kann von Adobe Acrobat Reader und Microsoft Edge Browser vorgelesen werden (Anleitung ist auf der Website eingebunden) – noch nicht ideal, da PDF nicht vollständig barrierefrei ist. Kann mit gegenwärtigem Vertragspartner nicht realisiert werden



Aktion 1.12

UN-BRK: Artikel 21 - Zugang zu Informationen

Strategisches Ziel: Besondere Berücksichtigung der Menschen mit Behinderungen

Strategische Aktion 2024/2026: Erstellung eines „Inklusionswegweiser“ der Stadt Oranienburg

Endauswertung: Erfordert viel Ressourcen, viele Infos, Printmedien haben sich nicht bewährt, stattdessen auf Website konzentrieren, Infos können auch von Senioren genutzt werden, die sind im Expertengruppe vertreten

HANDLUNGSFELD 2 Finanzen und Zentrale Verwaltung



Aktion 2.1

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Grundsätze, Artikel 8 – Bewusstseinsbildung;
Artikel 9 und 21 – Zugang zu Informationen

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Workshops für Multiplikator*innen und Mitarbeiter*innen:
„Einfache und Leichte Sprache“ und „Erstellung von barrierefreien Dokumenten“

Endauswertung: Fortbildungsplan bietet Kurse in Einfacher Sprache: Barrierefreiheit im Weiterbildungsplan verankert; Fortbildungen wurde für 10 Mitarbeiter angeboten



Aktion 2.2

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Ein Verfahren zur Einbindung der Amtsleitungen bei der Endabstimmung, mit den Dezernent*innen wird abgestimmt

Endauswertung: Prozess ist angekommen und ist strukturiert. Mehr Beteiligung gewünscht



Aktion 2.3

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: Digitalisierung soll barrierefrei sein

Strategische Aktion 2024/2026: Abstimmung mit dem Amt für Digitales zur Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Zugänglichkeit sowie der Umsetzung der BbgBitVo Verordnung

Endauswertung: Läuft den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend – PDFs barrierefrei aber nicht flächendeckend. Wenn neu, dann wird an die Barrierefreiheit gleich mitgedacht.



Aktion 2.4

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 - Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe an Freizeit und Kultur

Strategisches Ziel: Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Ein Konzept für ein Leit- und Orientierungssystem in der Stadtverwaltung liegt vor und wird umgesetzt.

Endauswertung: Die Beschilderung für das Leit- und Orientierungssystem in der Stadtverwaltung wird 2026 umgesetzt. Bei neuem Raumkonzept wird das taktile Blindenleitsystem mitgedacht.



Aktion 2.5

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Die Fachämter werden für die Haushaltsplanung schriftlich darauf hingewiesen, Gelder für Maßnahmen aus dem Aktionsplan „*oranienburg inklusiv*“ anzumelden

Endauswertung: Dies ist fester Bestandteil der Haushaltsplanungen.



Aktion 2.6

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Zwei weitere Mitarbeiter*innen der LE.O Gruppe (Stadtwerke Oranienburg; WOBA) werden als Multiplikator*innen ausgebildet.

Endauswertung: 30 Multiplikatoren gibt es, aber noch keine aus den Bereichen Stadtwerken und WOBA. TURM ist gut vertreten. Bei der TKO gibt es neue Interessenten



Aktion 2.7

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Gewinnung von ein bis zwei Multiplikator*innen aus dem Amt für Digitales

Endauswertung: Eine Multiplikatorin gewonnen



Aktion 2.8

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit, Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 -Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Eine Art „Ampel für Barrierefreiheit“ bei Veranstaltungen, Führungen und weiteren touristischen und kulturellen Angeboten soll entwickelt werden. Die Ampel und eine kurze Erklärung sollen dann bei den Flyern und bei der Beschreibung der Veranstaltung/Ort mit aufgeführt werden.

Endauswertung: Es gibt kaum Veranstaltungen, die **nicht barrierefrei** sind, wenn, dann wird darauf hingewiesen. Die Ampel hat sich bewährt. Stadtfest als Vorkünstler von Dr. Motte trat der DJ Gandhi aus der Caritas-Werk- statt auf



- **Aktion 3.1**
UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität
Strategisches Ziel: Oranienburg wird barrierefrei
Strategische Aktion 2024/2026: Es ist geplant insgesamt acht Bushaltestellen bis zum Jahr 2026 mit dem Kasseler Bord um- oder neuzubauen.
Endauswertung: Stadt Oranienburg baut alle neuen Bushaltestelle barrierefrei und Barrierefreiheit wird bei Sanierung mitgedacht. Liste der barrierefreien Haltestellen liegt vor
- **Aktion 3.2**
UN-BRK: Artikel 9 Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Lebens; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur
Strategisches Ziel: Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadt Oranienburg
Strategische Aktion 2024/2026: Ein Konzept für ein Leit- und Orientierungssystem in der Stadtverwaltung liegt vor und wird umgesetzt.
Endauswertung: Bis Ende 2026 soll das Leitsystem mit der Beschilderung stehen. Bei einem neuen Raumkonzept soll das Blindenleitsystem und die Farbmarkierungen für Sehbehinderte in Verwaltungsgebäude mitgeplant werden.
- **Aktion 3.3**
UN-BRK: Artikel 9 –Zugänglichkeit: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur
Strategisches Ziel: Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadt Oranienburg
Strategische Aktion 2024/2026: Im Geoportal werden die barrierefrei zugänglichen städtischen Gebäude in Oranienburg eingetragen
Endauswertung: Die Zuarbeiten sind abgeschlossen und werden im Geoportal eingearbeitet. Es wird die Pressestelle informiert, um die Öffentlichkeit zu informieren. Tiefbauamt/ SG Freianlagen plant im Zuge der Maßnahme „Schul- und Sportcampus Friedrichsthal“ ein barrierefreies Leitsystem von der Bushaltestelle bis zur Turnhalle. Neubau soll 2026 komplett fertig sein



Aktion 3.4

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „Oranienburg inklusiv“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Eine/n Multiplikator Multiplikatorin aus dem Bereich Wirtschaftsförderung wird gewonnen und im Projekt ausgebildet

Endauswertung: Nach der Umstrukturierung wird eine Multiplikator*in gewonnen.



Aktion 3.5

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität

Strategisches Ziel: Oranienburg wird barrierefrei

Strategische Aktion 2024/2026: Bahnhofsplatz und Busbahnhof werden begangen und auf Barrierefreiheit geprüft

Endauswertung: Eine Begehung mit der Expertengruppe hat stattgefunden. Um die Barrierefreiheit weiter zu verbessern, soll eine Begehung mit dem Stadtplanung- und Tiefbauamt durchgeführt werden.



Aktion 3.6

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 20 – Persönliche Mobilität

Strategisches Ziel: Oranienburg wird barrierefrei

Strategische Aktion 2024/2026: Die Ampeln in der Stadt sollen auf Barrierefreiheit geprüft werden

Endauswertung: Regelmäßige Kontrolle der Ampelanlagen durch Expertengruppe. Mängel werden an das Tiefbauamt weitergeleitet.



Aktion 3.7

UN-BRK: Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 23 - Achtung der Familie

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Es werden neue Spielplätze mit dem Schwerpunkt inklusive Angebote gebaut.

Endauswertung: Barrierefreiheit ist in der Spielraumleitplanung verankert, Spielplatzplanung unter Beteiligung von Expertengruppe und Kindern vom St. Johannesberg, 2025 wurde „Der Lanke Park“ und die barrierefreie Spielanlage an der Havel Promenade fertiggestellt. Der Bau des neuen Spielplatzes Speyerer Straße aktuell Planungspause, Neubau Spielplatz Birkenallee Baubeginn ab Herbst 2026, Fertigstellung Mitte 2027



Aktion 3.8

UN-BRK: Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 23 – Achtung der Familie

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Auf ausgewählten, bestehenden Spielplätzen werden ab 2025, entsprechend der Priorität der Spielraumleitplanung, wenn möglich Barrieren abgebaut.

Endauswertung: Gemäß Spielraumleitplanung sind langfristig Neugestaltungen/ Umbau von Bestandsspielplätzen geplant. Die Planung soll unter inklusiven Aspekten erfolgen. Die Planungsphase der priorisierten Spielplätze beginnt voraussichtlich ab 2027.



Aktion 3.9

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Erholung

Strategisches Ziel: Oranienburg wird barrierefrei

Strategische Aktion 2024/2026: Bei der Um- oder Neugestaltung von Spielanlagen und Grünflächen, werden barrierefreie Sitzgelegenheiten eingeplant.

Endauswertung: Der Umbau einer Grünfläche in der Sandhausener Straße ist geplant. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt. Aufwertung dieser Grünanlage sowie barrierefreie Wege Bau ab 2026.



Aktion 3.10

UN-BRK: Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Das Kriterium Barrierefreiheit soll in den Ausschreibungen für Bauplanungen aufgenommen werden.

Endauswertung: Die Citygemeinschaft soll zum Thema Barrierefreiheit sensibilisieren werden.



Aktion 3.11

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026:

Endauswertung: Das Kriterium Barrierefreiheit ist in den Ausschreibungen für Bauplanungen aufgenommen.



Aktion 3.12

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden

Strategische Aktion 2024/2026: Eine/n Multiplikatorin Multiplikator aus dem Bereich Stadtplanungsamt wird gewonnen und im Projekt ausgebildet

Endauswertung: Noch nicht erfolgt, wir suchen weiter!



Aktion 3.13

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur

Strategisches Ziel: Oranienburg wird barrierefrei

Strategische Aktion 2024/2026: Die Trauerhalle in Sachsenhausen wird 2025 im Haushalt aufgenommen und barrierefrei umgebaut.

Endauswertung: Prüfung mit Denkmalamt, ist im Haushalt aufgenommen, muss weiter geprüft werden.
Eine Liftanlage wird eventuell geplant.



- **Aktion 4.1**
UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung
Strategisches Ziel: „*oranienburg inklusiv*“ soll in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadt verankert werden
Strategische Aktion 2024/2026: Gewinnung und Qualifizierung eine/n Multiplikator/in aus dem Kita- und Hortbereich für „*oranienburg inklusiv*“
Endauswertung: Es konnten noch keine Multiplikatoren aus dem Sachgebiet gewonnen werden.
- **Aktion 4.2**
UN-BRK: Artikel 20 – Persönliche Mobilität
Strategisches Ziel: Digitalisierung soll barrierefrei sein
Strategische Aktion 2024/2026: Übersetzung Richtlinie „*Fahrcoupons*“ in Leichter Sprache
Endauswertung: Die Richtlinie für Fördermittel, wo dies mit den Fahrcoupons geregelt ist, kann aus rechtlichen Gründen nicht in Leichte Sprache übersetzt werden. Es wird ein Informationsblatt für die Fahrcoupons in Leichter Sprache erstellt
- **Aktion 4.3**
UN-BRK: Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen
Strategisches Ziel: Digitalisierung soll barrierefrei sein
Strategische Aktion 2024/2026: Prüfen ob Informationen zur Bombenentschärfung in der „*KATWARN*“ App gut barrierefrei übermittelt werden
Endauswertung: Vorhanden, Nachbesserungen sind nötig, Expertengruppe berichtet, die Meldungen werden gemeldet, kommen aber sehr verzögert, muss weiter geprüft werden



Aktion 4.4

UN-BRK: Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen

Strategisches Ziel: Digitalisierung soll barrierefrei sein

Strategische Aktion 2024/2026: Bei der Bearbeitung der Website für die Stadt Oranienburg soll auch die Website der Stadtbibliothek in Leichter Sprache übersetzt werden

Endauswertung: FAQ ist in leichte Sprache übersetzt, Teile der Seite in Eigenregie umgestaltet. Die Übersetzung in Leichter Sprache erfolgt weiter.



Aktion 4.5

UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit und Kultur

Strategisches Ziel: Barrierefreies Leitsystem in der Verwaltung und den Einrichtungen der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Die Stadtbibliothek wird mit einem Leit- und Orientierungssystem ausgestattet

Endauswertung: Selbsterstellte Piktogramme weisen auf Nutzerordnung hin, analoge Form in der Bibliothek (Auftrag ausgegeben)
Anpassungen Leitsystem in Arbeit.



Aktion 4.6

UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Die Möglichkeit der Einrichtung einer 50% Stelle für Übersetzungen in Leichter Sprache wird geprüft

Endauswertung: Wegen der Haushaltslage noch nicht umsetzbar.




Aktion 4.7

UN-BRK: Artikel 9 und 21 – Zugängliche Informationen


Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Übersetzungen von Informationsmaterialien für Kita/ Schule/ Hort


Endauswertung: Umsetzung erfolgt, wenn es Multiplikatoren aus dem Sachgebiet gibt.

- 


Aktion 4.8
UN-BRK: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 21 – barrierefreie Informationen
Strategisches Ziel: Informationen zur Barrierefreiheit
Strategische Aktion 2024/2026: Darstellung der Zugänglichkeit und Möglichkeiten für Dorfgemeinschaftshäuser, Sporthallen und Bibliothek im Geoportal mit den standardisierten Signaturen.
Endauswertung: Der Informationsaustausch ist in Arbeit, Expertengruppe legt wichtigste Piktogramme fest, Idee: Ampel der TKO wird es nicht geben, Signaturen für die barrierefreie Zugänglichkeit sind festgelegt

- 

Aktion 4.9
UN-BRK: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 7 – Kinder mit Behinderungen
Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg
Strategische Aktion 2024/2026: Jugend- und Seniorenbeirat werden über den Aktionsplan 2024/2026 informiert
Endauswertung: Der Seniorenbeirat wurde informiert und ist durch ein Mitglied in der Expertengruppe vertreten, Jugendbeirat hat sich gerade gegründet.

- 

Aktion 4.10
UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung
Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg
Strategische Aktion 2024/2026: Bericht zum Projekt „oranienburg inklusiv“ im Sozialausschuss
Endauswertung: Einmal im Jahr gehen der Beauftragte für Menschen mit Behinderung und die Expertengruppe in den Sozialausschuss.

- 

Aktion 4.11
UN-BRK: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung
Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg
Strategische Aktion 2024/2026: Überprüfen der Bibliothek der Dinge auf Bedürfnisse für Menschen mit Behinderung
Endauswertung: Expertengruppe war da, DAISY-Abspielgeräte werden 2026 angeschafft.
Bibliothek arbeitet mit der Caritas zusammen, Menschen helfen beim Spiele sortieren,
Bücherbus kann bei der Caritas halten und dort Räume nutzen, Medienbestand in Einfacher Sprache vorhanden. Es gibt eine Zusammenarbeit mit dem Grundbildungszentrum und mit der Schule
St. Johannesberg, Angebote für Lesungen in Leichter Sprache in der Bibliothek, Infomaterial Lernen im eigenen Tempo liegt in Bibliothek aus.



Aktion 4.12

UN-BRK: Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Bis 2026 sollen die Sporthalle und das Vereinsheim Friedrichsthal fertig gestellt sein. Die Einrichtungen sind inklusiv. Die Barrierefreiheit soll in Planung und Umsetzung berücksichtigt werden

Endauswertung: Umsetzung läuft, der Beauftragte für Menschen mit Behinderung ist einbezogen, es wird eine barrierefreie Mehrzweckhalle, Übergabe September 2026. Wegeleitsystem zur Halle wird erstellt.



Aktion 4.13

UN-BRK: Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Strategisches Ziel: Teilhabe am kulturellen Leben und Bildungsangeboten der Stadt Oranienburg

Strategische Aktion 2024/2026: Inklusionscheck für die Sportvereine anbieten

Endauswertung: Sportentwicklungsplan wird mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung und Expertengruppe entwickelt, Fragebogen an Sportvereine wurden verschickt mit Fragen nach Barrierefreiheit, alles extern begleitet, ist noch nicht abgeschlossen.



Aktion 4.14

UN-BRK: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 9 – Zugänglichkeit

Strategisches Ziel: Teilhabe und Beteiligung aller Bürger ermöglichen

Strategische Aktion 2024/2026: Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung werden in barrierefreien Gebäuden und Formaten angeboten.

Endauswertung: Flyer zu Ehrenamtspreis und Bürgerhaushalt in Leichter Sprache, Infoveranstaltung zur Bürgerbeteiligung Uferweg am Oranienburger Kanal fand u.a. in Caritas-Werkstatt statt
Alle zwei Jahre Jugendforum und vorher wird diese Beteiligung in Einfacher Sprache erklärt. Kontakte zu Förderschulen verfestigen sich.

Kontakt

Holger Dreher

Beauftragter für Menschen mit Behinderung
der Stadt Oranienburg

Stadt Oranienburg
Regine-Hildebrandt-Haus
Sachsenhausener Straße 1
16515 Oranienburg

Tel.: 03301 600 60 13

Fax: 03301 600 99 60 13

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter
www.oranienburg.de/leichte-sprache

